



# MUNSTER

workshop 19.-20. November

ROSTOCK

Monster?! Diese schrecklichen haarigen Biester, die alles antatschen müssen. Und dabei wollen sie alle nur dasselbe... – ja, was wollen Monster eigentlich? Und was von uns? Was wollen wir von Monstern, wo sie doch unsere Geschöpfe sind? Oder sind wir nicht alle ein klein bisschen monströs?

Sie sind überall, so genau muss man gar nicht erst darüber nachdenken: in Fernsehserien, in unserer Kindheit, in unseren Gedanken, in Büchern, in unserem Sprachgebrauch. Monster sind außerdem nicht nur allgegenwärtig in Kultur, Gesellschaft und Sprache, sondern sie erscheinen in den unterschiedlichsten Gestalten und mit unterschiedlichsten Eigenschaften: mal als konkrete schreckenerregende Ungetüme, mal als kaum fassbare abstrakte Bedrohung; mal als uralte Tradition, mal als moderne flauschig-freundliche Neukreation; mal als Figur, mal als Metapher; mal Freund:in, mal Feind:in.

Sie sind also nicht wegzudenken aus unseren Leben und es scheint, als hätten wir seit Menschengedenken ziemlich viel Energie und Kreativität in dieses Thema gesteckt. Genau mit dieser Themenwelt wollen wir uns in diesem Workshop beschäftigen: In der schützenden Gruppe wagen wir uns auf eine Expedition ins Terrain der Monster. Gemeinsam erkunden wir, was das eigentlich genau sein soll, ein Monster? Welche Botschaften vermitteln uns Monster – persönlich und gesellschaftlich? Was gibt und gab es eigentlich für Monster und weshalb hat man sie sich überhaupt ausgedacht? Diese und noch viel mehr Fragen werden wir in Diskussionen mit ein bisschen Hintergrundwissen, vielen Beispielen aus aller Welt und einem eigenen kleinen Projekt anpacken.

- Referentin:** Alena E. Lyons und Wiebke Lyons  
**Alena** ist Literaturwissenschaftlerin und Philosophin. Sie hat an den Unis Hamburg und Tübingen unterrichtet, gibt Workshops zum Thema Political Correctness und diskriminierungsbewusste Kommunikation und versucht dabei ihre Doktorarbeit in Internationalen Literaturen zu beenden. Bei allem, was sie so macht, interessiert sie vor allem, wie wir unsere Erfahrungen aus Gesellschaft und Politik in Kultur verarbeiten, verändern und als Wissen hinterlegen.  
**Wiebke** koordiniert seit mehreren Jahren die Freiwilligendienste Kultur und Bildung im M-V und hat dadurch viele Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Ihr thematischer Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung und Erarbeitung von Entwürfen gesellschaftlicher und persönlicher Identität.
- Datum / Uhrzeit:** 19. – 20. November 2022  
9 bis 16 Uhr (inkl. 1 Stunde Mittagspause)
- Ort:** Ökohaus Rostock (Hermannstraße 36, 18055 Rostock)
- Barrierefreiheit:** behindertengerechter Zugang (Treppenlift und Fahrstuhl, bitte vorher anmelden)
- Verpflegung:** Getränke, Mittagssnack
- Teilnehmendenzahl:** 10 – 12 Personen
- Teilnahmebeitrag:** 10 Euro
- Veranstalter:** Landesvereinigung Kulturelle Kinder- u. Jugendbildung MV
- Anmeldung:** Anmeldeschluss ist der 31.10.2022  
verbindliche Anmeldungen per E-Mail an [w.lyons@lkj-mv.de](mailto:w.lyons@lkj-mv.de)  
Nach der Anmeldung erhaltet Ihr eine Bestätigungsmail von uns.